

„Klassik trifft Moderne“ oder von Kunst & Kunsthändlern

Mit einem leichten Knarren öffnet sich die etwas verzogene, alte Tür des kleinen Ladens, der unscheinbar, nahezu unbeachtet von den Vorbeifahrenden, an einer vielbefahrenen Straßenkreuzung liegt. Ein alter Mann in gebeugter Haltung, nur schemenhaft erkennbar im Gegenlicht des großen Schaufensters, tritt herein mit einem Koffer in der einen und einem Beutel in der anderen Hand. Aus dem Hinterzimmer, leicht schlüpfend, hört man die Schritte des Ladenbesitzers, der scheinbar schon sehnsüchtig, wie die Katze vor dem Mausloch, auf das knarrende Geräusch der alten Tür gewartet hat.

Einer kurzen Begrüßung folgend, stellte er sich hinter den großen, breiten Schreibtisch. Mit wenig Anstrengung schiebt er die halb verrutschten Bücher- und Zeitschriftenstapel beiseite, um dem alten Mann Platz für Koffer und Tüte zu machen.

„Wie kann ich Ihnen helfen?“, so der Ladenbesitzer. „Ich würde mich gern von einigen Sachen trennen und habe ihnen etwas mitgebracht. Es würde mich freuen, wenn Sie mir dazu Einiges sagen könnten.“ Der alte Mann, legte seinen Koffer auf den Tisch und bediente die aufschnellenden, angerosteten Schösser. Mit gespannten Blicken erwartete der Ladenbesitzer das Öffnen des Koffers ...

So oder so ähnlich stellen sich wohl die meisten Menschen das tägliche Arbeitsleben eines Antiquars oder Kunsthändlers vor. In der Realität sieht es jedoch et-



PRACHTWERKE DER NATURWISSENSCHAFT: Gleichen-Russwurm, Wilhelm Friedrich Frh. von, Auserlesene Mikroskopische Entdeckungen, Nürnberg, Winterschmidt, 1777

Foto: PR

was anders aus. Der Alltag ist geprägt von vielerlei Arbeiten, allen voran Hausbesuchen, Dienstreisen die durch die ganze Republik führen und vielen Recherchen sowie vorbereitenden Arbeiten für den Weiterverkauf, worunter Arbeiten wie die Angebotserstellung für die Kunden und wissenschaftliche Katalogbearbeitung fallen.

„Die Zeiten haben sich geändert“, sagt Gregor Bachmann von der Kunsthandlung und dem Antiquariat Bachmann und Rybicki in Dresden. „Während früher tatsächlich ein Großteil der Arbeiten im Laden stattgefunden hat, ist man heute zum wesentlichen Teil unterwegs. Wir fahren oft zu Kunden die uns kontaktieren, besichtigen, bewerten und kaufen deren Sammlungen oder Einzelstücke und sind dann im Nachgang damit beschäftigt diese kategorisch einer wissenschaftlichen Bearbeitung zuzuführen. Diese Bearbeitung stellt dann wiederum die Grundlage für den Weiterverkauf dar. Natürlich verbringe ich auch einen Teil meiner Zeit im Laden und betreue Kunden im Sinne des klassischen Ladengeschäftes, fast so wie eingangs beschrieben.“

Unsere Palette reicht von seltenen Büchern aus der Anfangszeit des Buchdrucks über Kunstwerke, bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts, alten Fotografien aus der Anfangs- oder Pionierzeit der Fotografie bis hin zu Kleinantiquitäten, welche die Haushalte in der Vergangenheit schmückten.

Während noch vor wenigen Jahren die Kunden aus allen Lebens- und Altersbereichen kamen und auch alte Bücher, Fachbücher oder auch Romane erworben haben, um sie im Alltag zu lesen oder zu nutzen, geht heute die Tendenz in Richtung dem besonderen Kunstobjekt. Das trifft sowohl bei Büchern, wo das Buch vom Einband beginnend über Schriftsatz und Druckspiegel bis zum verwendeten Papier und der grafischen Gestaltung als Gesamtkunstwerk betrachtet werden kann, als auch dem Einzelkunstwerk wie Fotos, Grafiken, Zeichnungen oder Gemälden bedeutender Künstler zu.

Viele Kunden sehen diese Werke nicht nur als reine Sammelobjekte, sondern betrachten in einer schnelllebigen Zeit, den Erhalt der seltenen und wertvollen Werke auch als eine Art Erhaltung von Kultur- und gleichzeitig investierten

Vermögenswerten, welche Mode und Zeit überdauern.

Gleichzeitig kommt heute der ästhetischen Wirkung einer Sammlung eine hohe Bedeutung zu. Viele unserer neuzeitlichen Kunden richten ihr Haus oder ihre Wohnung mit dekorativen, schmückenden Gegenständen ein. Dazu zählt eine schöne Bibliothek genauso wie figürliche oder bildhafte Kunst bedeutender alter Meister oder zeitgenössischer Künstler ... „Klassik trifft Moderne“, so das Motto der Neuzeit, denn die ästhetische Wirkung klassischer Werke in moderner Behausung und auch in umgekehrter Form, ist nicht zu unterschätzen.

Unser Ziel ist es zum Einen das stilvolle Wohnen gemeinsam mit dem Kunden zu gestalten und zum Anderen eine werthaltige, als auch eine schöne dekorative Sammlung aufzubauen.

Als Kunsthandlung und Antiquariat haben wir uns auf den Handel mit wertvollen, seltenen Büchern, Kunstgegenständen wie Bildern, Gemälden, Skulpturen und ähnlichem, sowie alter Fotografie und Kleinantiquitäten spezialisiert.

Aber nicht nur der Handel, sondern auch die Betreuung unserer Kunden beim Sammlungs Aufbau, deren künstlerische Einrichtungsberatung sowie die Einschätzung bestehender Sammlungen oder Erbschaften gehören zum umfangreichen Portfolio des Unternehmens. Bevor eine Haushaltsauflösung durchgeführt wird, werden wir oft zu Rate gezogen, um zu prüfen, ob es sich um wertvolle Gegenstände handelt, die man vielleicht nicht unbedingt im Rahmen einer Haushaltsauflösung achtlos entsorgen sollte.

Ein Großteil unserer Kunden hat sehr eng begrenzte Interessensbereiche, und so stellt auch die gezielte Beschaffung von Werken einen wesentlichen Teil unserer Geschäftsfähigkeit dar. „Man kann uns schon als eine gewisse Art von Kunst- oder Buchdetektiv bezeichnen.“, so Bachmann. „Die romantische Eingangs-

szenen stellt sich auch bei uns manchmal in ähnlicher Form ein, da auch wir noch das klassische Ladengeschäft betreiben. In Summe mit zwei Standorten, wobei der Hauptstandort in Dresden in der Robert-Blum-Straße 11 ist. Hier kann man uns besuchen, mit uns ins Gespräch kommen, uns Dinge vorstellen, die verkauft oder bewertet werden sollen oder auch einfach eine Wunschliste speziell gesuchter Werke abgeben und uns mit deren Suche beauftragen.“

Durch die Mitgliedschaft in nationalen und internationalen Fachverbänden hat sich das Unternehmen nicht nur in Dresden, sondern im Laufe der letzten fast 15 Jahre auch überregional einen guten Namen gemacht. Es dient für Rat Suchende, Sammler oder Verkaufende als fachkompetente, beratende Anlaufstelle.



Bachmann & Rybicki
Kunsthandlung - Antiquariat



Ankauf - Verkauf
Schätzungen
von Einzelstücken bis zu
ganzen Sammlungen

Kontakt

Bachmann & Rybicki

Robert-Blum-Str. 11, 01097 Dresden

info@dresden-antiquariat.de

Telefon 0351-21960903

www.dresden-antiquariat.de



TOMI UNGERER: Bleistiftzeichnung auf Pergamentpapier „Bondage“, um 1970

Foto: PR